

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/003(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 28.10.2014	Altes Rathaus, 3. Etage, Alemannzimmer	17:00 Uhr	17:31 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2014
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0315/14
- 5 Anträge
- 6 Informationen
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Anpassung Rechnungsprüfungsordnung

Anwesend:

Vorsitzende

Boeck, Helga

Mitglieder des Gremiums

Häusler, Gerhard

Reppin, Bernd

Scheunchen, Chris

Steinmetz, Birgit

Vertretung für SRin Meyer

Sachkundige Einwohner/innen

Frömert, Regina

Geschäftsführung

Köhls, Henriette

Verwaltung/Gäste

Herr Klapperstück

Amt 14

Frau Schlegel

Amt 14

Herr Schuh

EB Konservatorium GPT

Herr Rosenberger

EB Konservatorium GPT

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, SRin Boeck, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit 5 beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt. Der sachkundige Einwohner Hr. Ehlebe, SRin Meyer und SR Westphal haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Stellvertretend für SRin Meyer nimmt SRin Steinmetz an der Sitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2014

Die Niederschrift vom 30.09.2014 wird durch die Ausschussmitglieder genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 1

4. Beschlussvorlagen

4.1. Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0315/14

Frau Schlegel berichtet über die erstmals im Konservatorium durch das RPA durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses und präsentiert das Prüfergebnis:

- Prüfungsauftrag gem. § 140 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 142 KVG LSA
- grundsätzliche Feststellungen zu Jahresgewinn (193 TEUR), Umsatzerlöse (955 TEUR), Zuschüsse (3.286 TEUR), Personalaufwendungen (3.415 TEUR), Eigenkapital (338 TEUR), Eigenkapitalquote (54 %)
- Vermögenslage: Anlagevermögen 400 TEUR, Umlaufvermögen 221 TEUR/Eigenkapital 338 TEUR, Fremdkapital 283 TEUR
- Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2013: 397,4 TEUR/31.12.2013: 399,7 TEUR. Den Investitionen von 72,9 TEUR stehen Abschreibungen von 70,6 TEUR gegenüber. Wesentliche Zugänge bei den Musikinstrumenten waren mit je 12 TEUR ein Klavier und eine Harfe.
- Ertragslage: Die Betriebsleistung (4.254 TEUR) liegt um 172 TEUR über dem Vorjahresniveau, der Personalaufwand (3.415 TEUR) ist um 114 TEUR gestiegen und hat einen Anteil von 80,3 % an der Betriebsleistung, der Materialaufwand beträgt unverändert 110 TEUR, Sonstige betriebliche Aufwendungen fielen i. H. v. 461 TEUR an und betragen 10,8 % der Betriebsleistung. Der Betriebsaufwand beträgt insgesamt 4.057 TEUR und das Betriebsergebnis beträgt 197 TEUR. Insgesamt schließt das Jahr mit einem Jahresergebnis von 193 TEUR ab.
- Prüfung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung nach § 53 HGrG, IDW PS 720 Fragenkatalog
- Mit Datum vom 25.06.2014 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der neue Eigenbetriebsleiter des Konservatoriums, Herr Schuh, stellt sich vor.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es folgende Fragen:

SR Häusler hinterfragt den Zustand von Musikinstrumenten bzgl. Abnutzung und Verschleiß.

Herr Rosenberger informiert, dass die Abschreibewerte vollständig den Instandhaltungskosten/ Neuanschaffungskosten entsprechen (z. B. 10 – 12 TEUR für ein Klavier).

Herr Schuh ergänzt, dass die Kinder teilweise ihre eigenen Instrumente mitbringen (mobile). Ansonsten werden Instrumente des Konservatoriums verwendet, dies sind dann große Instrumente wie Klavier, Schlagzeug etc. Diese sind in Anschaffung und Instandhaltung auch kostenintensiver. Die Möglichkeit, Instrumente auszuleihen, besteht auch.

SRin Boeck fragt nach der Förderung von Kindern aus sozial schwachen Familien.

Herr Rosenberger erklärt, dass in diesen Fällen gem. Gebührenordnung eine Gebührenermäßigung von 50 % vorgesehen ist und Familienermäßigungen genutzt werden können. Insgesamt betragen die Ermäßigungen z. Zt. 80 TEUR jährlich.

Herr Schuh fügt hinzu, dass im Vergleich in Magdeburg niedrige Gebühren erhoben werden und dadurch ein Angebot für möglichst viele besteht. Dies ist u. a. durch die städtische Förderung möglich.

Frau Frömert erkundigt sich nach der Nutzung von Bildungsgutscheinen und die Höhe der GEMA-Gebühren.

Herr Rosenberger wird die Anzahl der genutzten Bildungsgutscheine nachreichen, da er diese jetzt nicht genau beziffern kann. *Im Kalenderjahr 2014 nahmen/nehmen 93 Schülerinnen und Schüler Leistungen der Bildung und Teilhabe am Konservatorium in Anspruch.*

Herr Schuh erläutert bzgl. der GEMA-Gebühren, dass darauf geachtet wird, diese möglichst gering zu halten durch z. B. kleine und eintrittsfreie Veranstaltungen.

Herr Rosenberger merkt an, dass bei 400 Veranstaltungen eine erhebliche Summe zusammenkommt. Die GEMA gewährt 20 % Rabatt. Pro Veranstaltung betragen die Gebühren 13 - 15 EUR, bei kostenpflichtigen Veranstaltungen 400 - 500 EUR.

Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag der Drucksache.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

5. Anträge

-

6. Informationen

-

7. Verschiedenes

Die sachkundigen Einwohner werden auf die Möglichkeit der Nutzung eines Infosystems für sachkundige Einwohner hingewiesen (I0291/14). Die nicht anwesenden sachkundigen Einwohner werden schriftlich benachrichtigt.

7.1. Anpassung Rechnungsprüfungsordnung

AL 14 informiert, dass die DS „Anpassung der Rechnungsprüfungsordnung“ dem Oberbürgermeister zur Genehmigung übergeben wurde für die Beratung am 04.11.2014. Die Beratungsfolge sieht eine Behandlung im RPB am 25.11.2014 vor und die Beschlussfassung im SR am 22.01.2015.

Bei Bedarf können Änderungsvorschläge dann per Antrag gestellt werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Helga Boeck
Vorsitzende

Henriette Köhls
Schriftführerin